



Protokoll

der 23. Gemeinderatssitzung am 26. April 2012

im Sitzungszimmer der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

anwesend: Bürgermeisterin Brigitte Lackner als Vorsitzende
Bgm.Stv. Ernst Pirnbacher
Erwin Siorpaes
Walter Mitterweissacher
Horngacher Mario
Dr. Norbert Eller
Benjamin Schlechter
Georg Wörter
Maria Kalss (Ersatz)
Alexander Unterdorfer
Ulrich Würtl
Kogler Angelika
Kaspar Widmoser

Gastreferent: Ing Hinterholzer Helmut

entschuldigt: Johann Winkler

Schriftführer: Ing. Martin Kraisser

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 24.15 Uhr

Tagesordnung

1. Verlesung der Tagesordnung - Genehmigung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 29.03.2012
3. Information über Umbau/Abrisskosten Hallenbad durch Ing. Hinterholzer
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Berichte der Referenten
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 908/6 (Teilfläche) KG St. Ulrich a.P., Besitzer: Ing. Norbert Enis, Weißleiten 2, 6393 St. Ulrich a.P. von derzeit Freiland in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2011
7. Erlassung eines Bebauungsplans im Bereich der Gp. 908/6 KG St. Ulrich a. P.
8. Asphaltierungsbeitrag Weggemeinschaft Rossau
9. Genehmigung des Pachtvertrages zwischen Gemeinde St. Ulrich a. P. und Eishockeyverein Nuaracher Bulls
10. Diverse Ausgaben
 - Asphaltierung des neuen Gehweges zum Friedhof
 - Asphaltierung Gemeindewege
 - Bataillonsschützenfest-Verpflegung der Ehrengäste
 - Ortsbildverschönerung (Ortseinfahrtsdekoration)
 - FC-St. Ulrich a. P. - Antrag um Erhöhung der finanziellen Unterstützung
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Bürgermeisterin eröffnet die 23. Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein Tonband für die Protokollierung läuft mit.

zu TO 1 Verlesung der Tagesordnung und Genehmigung

Die Tagesordnung ist allen Gemeinderäten zugestellt worden.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 2 Genehmigung der Niederschriften der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2012

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.03.2012.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 3 Information über Umbau-/Abrisskosten Hallenbad durch Ing. Hinterholzer

Baumeister Int. Helmut Hinterholzer berichtet zu seinen Studien. Er legt die von ihm erstellten Pläne vor.

Ausgangslage:

- ca. 40 Jahre altes Gebäude,
- vor 20 Jahren wurde auf Grund eines Hagelschadens die Dachhaut erneuert,
- vor 10 Jahren wurde der Bereich der Vereinsräume ausgebaut und die Sauna saniert und umgebaut.

Der Bau- und Erhaltungszustand ist am Stand von vor 40 Jahren.

Setzungsschäden sind in gewissen Bereichen aufgetreten, Luftfeuchtigkeit hat zu Beschädigungen während der Jahre geführt (besonders die Decke im Hallenbadbereich ist durch die Hallenbad-Chemie angegriffen worden).

Was wurde durch Ing. Hinterholzer gemacht?

- Pläne über Istzustand wurde erstellt, gesamter Komplex
- Farbliche Darstellung der verschiedenen Nutzungen
- Hallenbad, Lokal und Wohnung wurde einer intensiven Begehung unterzogen,

Drei verschiedene Studien wurden erstellt

- A-Neubau in kleinerem Ausmaß
- B-Umbau Erd- und Obergeschoß
- C-Umbau nur im Obergeschoß mit Eingang im EG

Grobkostenschätzungen für die verschiedenen Studien wurden erstellt.

Studie C (Umbau OG, Neubau Eingang EG)

Treppenhaus mit Lift (barrierefrei)

Vom Becken die Seitenwände entfernen, Decke sanieren, keine wesentliche Bestimmung für den EG-Bereich, Dach müsste unterstellt werden, Dämmen,

Kosten:	Abbruch	80.000
	Umbau	3.066.000 netto

Studie B Umbau Erd- und Obergeschoß

Durchgang i m EG

Dach: Dach müsste aus Sicht von Hinterholzer komplett erneuert werden

Niveau von EG wird auf KULTUR- UND SPORTZENTRUM PILLERSEETAL und Volksschule angepasst

Raumhöhe OG ~ 3,7 m

Vereinsräume abbrechen, Becken heraus,

attraktive Gestaltungsmöglichkeiten möglich

bedingte Nutzung im Sauna/Umkleidebereich möglich (Einschränkungen durch Raumhöhe)

bestehender Heizraum wurde in die Betrachtung nicht einbezogen

Kosten:	Abbruch	€ 220.000,00 netto
	Umbau	€ 4.380.000,00 netto
	Verlegung Versorgung und Entsorgung € 150.000,00 netto	

Studie A (Neubau in kleinerem Maße)

alle Räume der Raiba bleiben bestehen

Größe ca. 2/3 des derzeitigen Bestandes für Berechnung herangezogen

sehr gute Gestaltungsmöglichkeiten

Kosten:	Abbruch	€ 300.000,00 netto
	Neubau	€ 3.587.000,00 netto
	Verlegung der Versorgungs- und Entsorgungsleitungen € 150.000,00	

Fazit aus Sicht von Ing. Helmut Hinterholzer

Studie A bietet wesentliche Vorteile von Grund auf neu zu planen und zu schaffen. Die Abbruchkosten erhöhen sich nur geringfügig gegenüber Variante B, da wesentlich weniger Sicherungs- und ungeplante Baumaßnahmen umgesetzt werden müssen.

Bei Studie A kann der gesamte Neubau auf ein gutes, dem derzeitigen Stand der Technik entsprechende Fundament gestellt werden.

zu TO 4 Bericht der Bürgermeisterin

- ROK - Fortschreibung, ganztägige Beratung und Info für BewerberInnen
Ruhig und solide abgelaufen, sehr sachlich, fachliche Aufklärung erfolgt
- Dr. Hannes Lechner - neuer Antrag für einen weiteren Raum
den Hauptsitz nach St. Ulrich a.P. zu verlegen ist nicht so einfach wie Dr. Lechner meint

Georg Wörter: Benötigt den Raum mit 15 m² für Hausapotheke, Dr. Schwitzer macht 1 Tag pro Woche Dienst in Fieberbrunn, wurde von Gemeinde Fieberbrunn sehr gut behandelt, die Verlegung der Hauptkassenstelle nach St. Ulrich a. P. ist geplant; Dr. Lechner wollte sich irgendwo einmieten (ex Spar Seeber) dies scheitert aber an den Preisvorstellungen des Vermieters; würde Grund von Gemeinde gegenüber von Gemeindeamt kaufen oder pachten, innerhalb der nächsten 6 Monate ist die Fertigstellung der Ordinationsräume möglich; Überlegungen gehören angestellt. Kassenstelle in St. Ulrich mit Hausapotheke ist ein Meilenstein für unseren Ort.

Erwin Siorpaes regt an, über Baurecht nachzudenken,

Georg Wörter: Lösung sollte bei der Maisitzung stehen und für den Gemeinderat aufbereitet werden

- TVB - Neustrukturierung: Obmannes, Geschäftsführers, Vorstand, Aufsichtsräte müssen neu bestellt/gewählt werden
mehrere Rücktritte, auch Paul Günther.
am 2. Mai 2012 findet die nächste Sitzung statt
- JHV Chorgemeinschaft - Wahlen: Obmann Alois Grünwald
- Osterkrone - Dank an die Landjugend, Monika Egger und Hanni Stocker
- Planungsverbandsitzung - Thema Altenwohnheim:
Einstimmiger Beschluss des Planungsverbandes zur Übertragung des Objektes an die Marktgemeinde Fieberbrunn; Ursprüngliche Besitzaufteilung - Fieberbrunn 62 %, St. Ulrich und Hochfilzen je 14 %, St. Jakob 6 %, Beschluss der Gemeinde St. Ulrich a. P. nötig
Beschluss in der nächsten Sitzung
- Leader - JHV: Prämierung der abgeschlossenen Projekte - Fernwärmeheizung St. Ulrich, Agendaprozess Hallenbad, Climbers World, Jakobsweg;
Gute Bilanz; Energiethema für die kommenden Jahre wird forciert;
Herr Dollinger von der IKB macht einen Energiecheck, 2015 laufen die alten Straßenbeleuchtungsmodelle aus.
- Verbandsversammlung BKH St. Johann i. T: Jahr 2011 Betriebsabgang € 763.384,51;
Einstimmiger Beschluss für den Bau eines Bildungszentrums für Gesundheitsberufe mit Standort St. Johann i. T.
- Pflegehelferinnenkurs beim AMS Kitzbühel gestartet
- Europäischer Dorferneuerungs - Preis: Besuch und Besichtigung der Juroren am 22. Mai 2012 von 8.00 bis 12.00 Uhr
- AMS: Arbeitslosenzahlen März 2012 - St. Ulrich 39 Personen, offene Stellen 11
- Lawinenkommission - Winterabschluss mit BGM's Hochfilzen, St. Jakob, St. Ulrich
- Kinder und Jugend Sportpass - Erhöhung von € 129,00 auf € 135,00 (Bergbahnen und Infrastrukturen)
- IVV - Wander - WM 2013 - aktive Arbeit des Gremiums, Streckenführungen fixiert

zu TO 5 **Berichte der Referenten**

VizeBgm Ernst Pirnbacher

JHV Abwasserverband Waidring: Abgang von € 1.300,00; neue Förderschnecke ist im Betrieb;
Gemeinschaftsschiessstand: Große Umbauvorhaben, Bürgermeister des Planungsverbandes haben noch keine Zuschüsse zugesagt, Planungen von Seiten des Schiessstandvorstandes laufen dennoch weiter;
Gemeindegrenzverlegung St. Jakob/St. Ulrich: Vorbesprechungen sind erfolgt, Abwicklung mit Jahreswechsel

Erwin Siorpaes

Pillersee: nächste Studien eingelangt; 10. Mai um 14.00 Uhr Besprechung und Begehung mit Dr. Österreicher, Firma Revital, Seegremium,... es geht um die Verlegung von zwei Bächen im Pillerseedelta

Benjamin Schlechter

Ökostrom Seminar sehr interessant, Schwerpunkt war eher für Häuslbauer;
Seminar Fördern statt Fordern: Bildung für Kinder und Jugend

Georg Wörter

Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

siehe Bericht der Bürgermeisterin, ca. 12 ha wurden neu eingereicht, sehr sachliche Diskussionen,

Angebot Wasserleitung Schartental wurde dieses Mal nicht in Laufmetern für Grabarbeiten angegeben, Angebote sollten nicht geöffnet werden

Würtl Uli: Im Bereich der Baustelle sind sehr viele Einbauten von Telekom, Tiwag, etc. eine Angebotslegung in Laufmetern ist daher nicht möglich.

zu TO 6 Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 908/6 (Teilfläche) Besitzer Ing. Norbert Enis, Weißleiten 2, 6393 St. Ulrich am Pillersee, von derzeit Freiland in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2011

Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche im Bereich der Gp. 908/6 KG St. Ulrich a.P., Besitzer: Ing. Norbert Enis, Weißleiten 2, 6393 St. Ulrich a. P, von derzeit Freiland in Wohngebiet gem. § 38 Abs. 1 TROG 2011 und den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß §§ 64 bis 68 des TROG 2011, LGBL. Nr. 27/2011, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Ulrich a. P. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Abstimmung: 13 ja

Gleichzeitig wird auch der Beschluss im Sinne des § 68 Abs. (1) a) TROG 2011 gefasst. Diese wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 7 Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp 908/6 KG St. Ulrich a. P.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, einen allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gp. 908/6 KG St. Ulrich am Pillersee laut Entwurf des örtlichen Raumplaners DI Dr. Erich Ortner durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Ulrich a. P. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird auch der Beschluss im Sinne des § 66 (2) TROG 2001 gefasst. Dieser wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: 13 ja

zu TO 8 Asphaltierungsbeitrag Weggemeinschaft Rossau

Die Weggemeinschaft Rossau beantragt für die Asphaltierung ihres Weges einen Zuschuss durch die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee. Anrainer sind: Fam. Peter Kogler, Fam. Josef Winkler, Fam. Josef Simair jun. und Herr Anton Simair. Von den Anrainern wurde eine lose Weggemeinschaft gegründet. Ein Kosten Schlüssel wurde intern bereits gefunden.

Angebot Firma Fröschl	€ 15.823,45 brutto
Angebot Firma Swietelsky	€ 15.500,82 brutto

Längere Diskussion über Beschluss des Gemeinderates in der Periode der Thomas Wörgötter jun. angehörte. Regelung mit 60 lfm wurde anscheinend damals getroffen. Die Bürgermeisterin glaubt, von einer 30 m Regelung zu wissen. Die Länge des betreffenden Weges in der Rossau beträgt rund 72 m.

Abstimmung Vertagung: 6 ja 6 nein 1 befangen

Kogler Angelika verlässt die GR Sitzung und bezeichnet die Diskussion als Farce, da es bei anderen Weg Gemeinschaften zu keinen 60 m Regel-Diskussionen gekommen ist.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Asphaltierungsarbeiten der Weggemeinschaft Rossau mit einem Betrag von 25 % zu unterstützen wenn die Gemeinderatsbeschlüsse zu den aus den vorangegangenen Jahren konform sind, und keine alten Beschlüsse umgestoßen werden. Der Betrag wird gedeckelt mit € 3.875,21. Das sind 25 % des niedrigsten Bruttoangebotes.

Abstimmung: 12 ja Angelika Kogler nicht mehr dabei

zu TO 9 Genehmigung Pachtvertrag zwischen Gemeinde St. Ulrich a. P. und Eishockeyverein Nuaracher Bulls

Bürgermeisterin Brigitte Lackner bringt den Pachtvertrag zwischen der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee als Verpächterin und dem Eishockeyclub Nuaracher Bulls zur Kenntnis.

Obmann Mario Franke erklärt die Situation aus Sicht der Nuaracher Bulls.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, den genannten Pachtvertrag zwischen der Gemeinde St. Ulrich a. P. und dem Eishockeyverein Nuaracher Bulls für die Dauer von 12 Jahren zu genehmigen.

Abstimmung: 12 ja

zu TO 10 Diverse Ausgaben

Asphaltierung des neuen Gehweges zum Friedhof

Folgende Angebote sind eingegangen:

Firma Fröschl	4.849,20 brutto
Firma Strabag	3.434,59 brutto
Firma Swietelsky	3.276,00 brutto

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Asphaltierung des neuen Gehweges zum Friedhof von der Firma Swietelsky zum Preis von € 3.276,00 brutto durchführen zu lassen.

Abstimmung: 12 ja

Asphaltierung Gemeindewege

Es werden die anderen Angebote abgewartet die Arbeiten und an den günstigsten Bieter vergeben.

Abstimmung: 12 ja

Bataillonsschützenfest Verpflegung der Ehrengäste

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die Verpflegung der Ehrengäste beim Bataillonschützenfest zu übernehmen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Abstimmung: 12 ja

Ortsbildverschönerung (Ortseinfahrtsdeko)

Großer Stein mit Beschriftung und jahreszeitlicher Bepflanzung
Für die Transparente wird ein entfernbares Rohrsystem angedacht.

Systeme bzw. Angebote werden eingeholt

Abstimmung: 12 ja

Antrag um Erhöhung der finanziellen Unterstützung FC-St. Ulrich a. P.

Der FC-St. Ulrich am Pillersee bittet um Erhöhung der jährlichen, finanziellen Unterstützung um € 1.500,00. Der derzeitige Förderbeitrag beträgt € 3.640,00.

An den Gemeinderat ergeht der Antrag, die jährliche Förderung für den FC-St. Ulrich a. P. auf € 5.000,00 zu erhöhen.

Abstimmung: 12 ja

Anschaffung eines Einmessgerätes

Für die Vermessung und Suche von verschiedenen Leitungen (Strom, Wasser, Kanal, Wasserschieber, Grenzmarken,...) wird überlegt, ein Einmessgerät anzuschaffen.

Laut Angebot der Firma Topcon belaufen sich die Kosten für das Einmessgerät auf € 11.500,00 netto

Kosten Software	einmalig Fa. Kufgem	€ 8.450,00 netto
	Installation und Schulung ca.	€ 1.107,00 netto (Abrechnung nach Aufwand
	jährlich Fa. Synergis	€ 1.084,00 netto
	monatlich Fa. Kufgem	€ 26,81 netto

wird vertagt

zu TO 11 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

Verlegung der Straße vom Strasserwirt bis zur Einfahrt der Firma RMD:

Die Firma Baucon erstellte eine grobe Kostenschätzung für die Straßenverlegung; rund € 318.780,00 brutto ohne Rückbau der alten Straße, Grundablösen, Banketten, etc.

Georg Wörter:

Durch einen Formalfehler vom Amtsleiter kommt nun ein Grundstückskauf nicht zustande, da eine Belastung des Grundstückes in Form eines Vorkaufsrechtes nicht berücksichtigt wurde. Dadurch entgehen der Gemeinde 20 bis 30 Arbeitsplätze die in St. Ulrich a. P. geschaffen worden wären. Das Thema des genannten Grundstückskaufes ist bereits seit 1 ½ Jahren auf dem Tisch. Es wäre genug Zeit gewesen um den Dingen genauer auf den Grund zu gehen.

In der Gemeinde St. Ulrich a. P. besteht nicht oft die Möglichkeit, dass Arbeitsplätze von heimischen Frauen und Männern besetzt werden können. Geeignete Personen für die Firma von Benjamin Schlechter (Beispiel) als Programmierer in St. Ulrich a. P. zu finden würde sich sicher schwieriger gestalten als die hier entstandenen Arbeitsplätze für Tischler, Versand-, Büromitarbeiter und ähnliche Positionen mit einheimischen Arbeitskräften zu besetzen.

Das Vorkaufsrecht war schon seit längerem dem Amtsleiter bekannt und er hat verabsäumt den Gemeinderat darüber in Kenntnis zu setzen!

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner:

Laut Wagstätter Robert sind alle Dinge bei GR-Beschluss bei der letzten Sitzung am 29.03.2012 geklärt gewesen. Bei der Aushebung für die Vertragserstellung ist man erst auf die Vorkaufsrechte gestoßen.

Dr. Norbert Eller:

Bei einem Kauf um € 600.000,00 wurde von Seiten der Gemeinde sehr blauäugig vorgegangen. Dass das Problem nicht an die Gemeinderäte kommuniziert wurde ist sehr bedenklich. Das Vertrauen leidet sehr darunter. Die gewählten Gemeinderatsmandatäre bestimmen, und nicht nur zwei Personen. Warum ist der so wichtige Punkt nicht einmal zur Besprechung nicht auf der Tagesordnung?

Die Bürgermeisterin und der Amtsleiter haben auf Grund dieses Vorfalles sicher nicht die Berechtigung eine Entscheidung bezüglich der Wünsche von Waltl Leonhard in Bezug auf das Vorkaufsrecht zu treffen.

Wagstätter Robert hat das Problem zu lösen, da die Gemeinde das Grundstück nur lastenfrei übernimmt. Eigentlich müsste er nun das Grundstück, zum selben Preis, für das Vorkaufsrecht mit einer Frist Waltl Leo sen. anbieten.

Ernst Pirnbacher:

Robert Wagstätter hatte von beiden Rechtsträgern die mündliche Zusage, dass die Verzichtserklärung unterschrieben wird. Florian Waltl hat unterschrieben, Waltl Leo sen. hat die Verhandlungsberechtigung an seinen Sohn Leo übertragen. Waltl Leo möchte eine Fläche von 5.000 bis 6.000 m².

Alexander Unterdorfer:

Wie ist der Stand bei der Firma Birkenstock?

- ➔ Sitzung der Firma Birkenstock in den nächsten Wochen, endgültige Entscheidung noch offen.

Dr. Norbert Eller

Fragen zu Bescheid Stallgebäude Pillerseehof

- sofortige Wirkung sinnlos bei Tieren.
- Exekutionsmöglichkeiten prüfen

- ➔ Erklärung der Situation durch die Bürgermeisterin, diese hat Rat bei Mag. Bortenschlager BH Kitzbühel, eingeholt und ist danach vorgegangen.

Praktikum im Sozialzentrum Pillerseetal

Die Tochter von Dr. Eller hat ein Schreiben erhalten, in dem bekannt gegeben wird, dass das Sozialzentrum Pillerseetal keine Ferialpraktikantinnen aufnimmt. Scheinbar ist dies aus budgetären Gründen nicht möglich.

➔ Bürgermeisterin Brigitte Lackner geht den Dingen auf den Grund.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

- Koblinger Ernst (Sparmarkt Koblinger) möchte im Sozialzentrum einen Zustelldienst anbieten.
 - Dankschreiben Schigymnasium Saalfelden
 - Reitschule/Reitverein Pillerseetal
Leitfaden zum Aufbau eines Reitwegenetzes
 - Einladung an Erstkommunionkinder der Gemeinde St. Ulrich a. P.
 - Einladung zum Frühjahrskonzert (Kirchenkonzert) der BMK und Chorgemeinschaft am 28. 04. 2012 in der Pfarrkirche um 20.00 Uhr
 - Maibaumaufstellen FC Altherren am 30. 04. 2012 am Dorfplatz
 - Florianisonntag am 06. 05. 2012 – Angelobung Jungfeuerwehreburschen
 - Muttertagsfeier unserer Mütter/Omas ab 60 Jahren am 14. 05. 2012
 - FF St. Ulrich: Pumpe TLF kaputt, Auto 12 ½ Jahre alt, Angebot Fa. Iveco
 - Einladung zum Familiensporttag in Hochfilzen am 12. 05. 2012
-

Georg Wörter

Erstkommunion:

In welchem Lokal findet das Essen statt?

- ➔ Maria Kalss: Strasserwirt, nur 8 der 14 Familien gehen gemeinsam dort hin; in den letzten Jahren hat es mit den gemeinsamen Essen bei unseren Wirten nicht so gut funktioniert, dass die Familien restlos zufrieden gewesen wären.

Flecken Kapelle bei Trixl Leo:

Großes Schlagloch, regelmäßige Verschmutzung der Kapelle

Ernst Pirnbacher

Wasserleitung Schartental

Angebote für Erdbewegung: Sehr viele Einbauten, daher Angebot nach Stunden.

Georg Wörter und Dr. Norbert Eller: Für den Gemeinderat ist es so schwierig, die Kosten einzuschätzen.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner

Kaufwerber für Grund der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee bei Adlbauer

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Vergabe des Grundstückes an die Kaufwerber.

Abstimmung einstimmig. Die Erstellung des Kaufvertrages kann erfolgen.

Anmerkung: Die Kaufwerber haben inzwischen ihren Antrag zurückgezogen.

Kaspar Widmoser

Die WE-Tirol am Schartental, lagert im Grundstück der Familie Granegger ohne zu fragen Schnee in der Wiese. Die Müllzustände sind katastrophal im Feld. Es gibt keinen schlimmeren Platz in St. Ulrich a. P. Es soll eruiert werden, wer dort Schnee räumt und die Familie Granegger darüber informiert werden.

Ernst Pirnbacher

hat einen OP Termin für die rechte Schulter in Zams am Montag, den 30. April 2012
4-5 Tage im Krankenhaus Zams, Dauer des Krankenstandes noch nicht bekannt

Georg Wörter: Wer übernimmt die Arbeiten von Ernst während seiner Abwesenheit? Es stehen doch einige dringende Fälle an.

➔ noch nicht abgesprochen

St. Ulrich am Pillersee, am 26.04.2012

Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderat